



Autonomes Fahren in Deutschland

Ergebnisse einer Befragung
von 1.000 Verbrauchern

September 2017

Design der Studie



Peter Fuß

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Partner/Wirtschaftsprüfer/
Steuerberater

Senior Advisory Partner Automotive
GSA

Mergenthalerallee 3–5
65760 Eschborn

Telefon +49 6196 996 27412

peter.fuss@de.ey.com

- ▶ Repräsentative Befragung von 1.000 erwachsenen Personen in Deutschland
- ▶ Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld)
- ▶ Die Telefoninterviews wurden im August 2017 durchgeführt.
- ▶ EY hat bereits 2013 eine Studie zum Thema „Autonomes Fahren“ durchgeführt. Soweit relevant, wird auf die damaligen Ergebnisse in der vorliegenden Präsentation Bezug genommen.

Bereitschaft zu autonomem Fahren

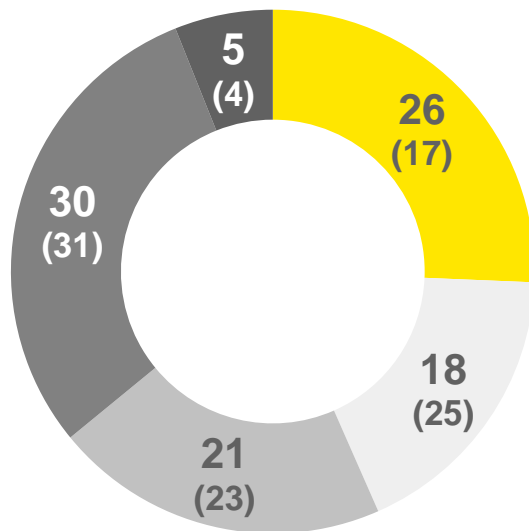


Nur gut jeder Vierte würde Kontrolle ohne Wenn und Aber abgeben – Männer eher als Frauen

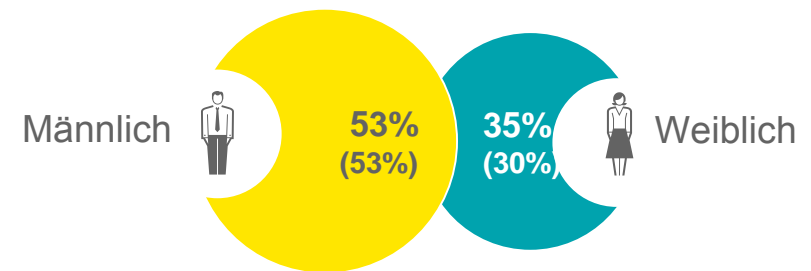
In Zukunft wird es vermutlich autonome Fahrzeuge geben, die ohne menschlichen Eingriff im Verkehr unterwegs sind. Können Sie sich vorstellen, zukünftig in einem solchen Auto unterwegs zu sein?



Anteil „Ja“ oder „Ja, vielleicht“



- Ja
- Ja, vielleicht
- Nein, unwahrscheinlich
- Nein, auf keinen Fall
- Weiß ich noch nicht

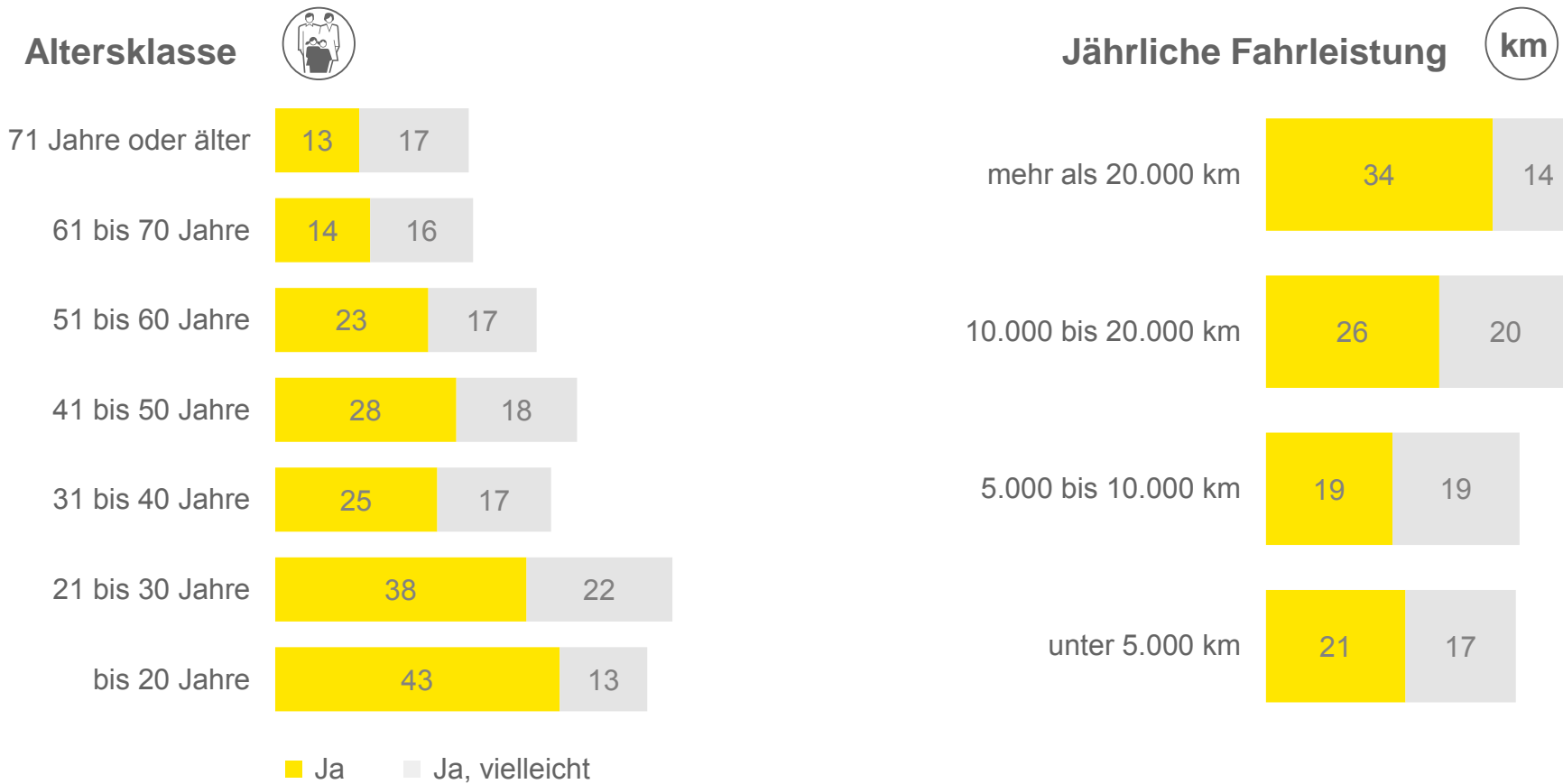


- ▶ Gut jeder vierte Befragte (26 Prozent) kann sich vorstellen, zukünftig in einem autonomen Fahrzeug unterwegs zu sein, das keinen menschlichen Eingriff zulässt. Vor vier Jahren lag der Anteil mit 17 Prozent noch deutlich niedriger.
- ▶ Männer sind autonomem Fahren gegenüber deutlich aufgeschlossener als Frauen: 53 Prozent der Männer geben an, sicher oder vielleicht zu autonomem Fahren bereit zu sein, bei den Frauen tun dies nur 35 Prozent der Befragten.

Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Jüngere und Vielfahrer mit höchster Bereitschaft zu autonomem Fahren

Bereitschaft, zukünftig in einem autonomen Fahrzeug unterwegs zu sein



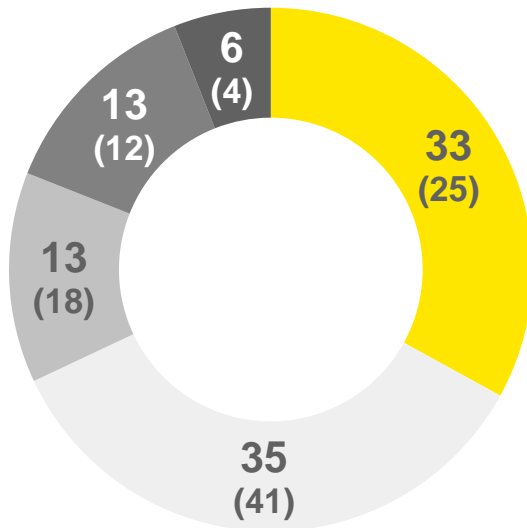
Angaben in Prozent

Bereitschaft zu autonomem Fahren steigt bei Möglichkeit selbst einzugreifen

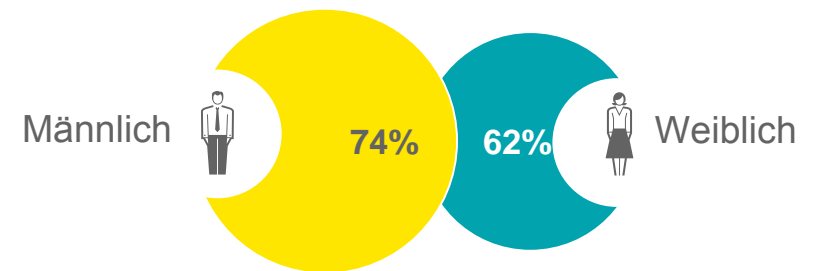
Wären Sie denn bereit, in einem autonomen Auto zu fahren, wenn Sie notfalls selbst in das Fahren eingreifen könnten?



Anteil „Ja“ oder „Ja, vielleicht“



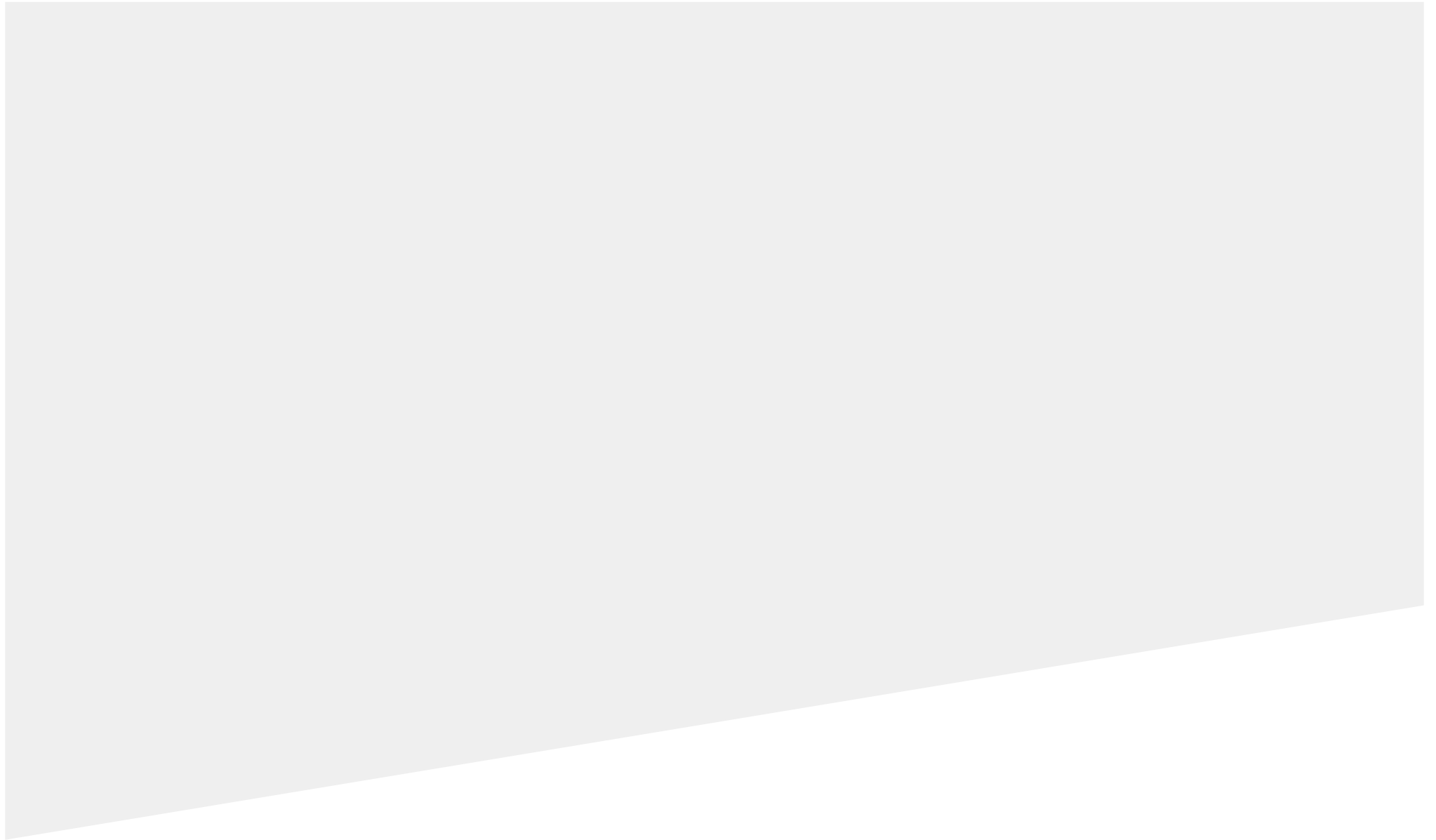
- Ja
- Ja, vielleicht
- Nein, unwahrscheinlich
- Nein, auf keinen Fall
- Weiß ich noch nicht



- ▶ Bei der Möglichkeit des eigenen Eingriffs wäre sogar jeder dritte Befragte bereit, in einem autonomen Auto zu fahren. Nur 13 Prozent der Befragten lehnen dies kategorisch ab.
- ▶ Auch im Fall, dass eigenes Eingreifen möglich ist, bleiben Männer autonomem Fahren gegenüber aufgeschlossener als Frauen.

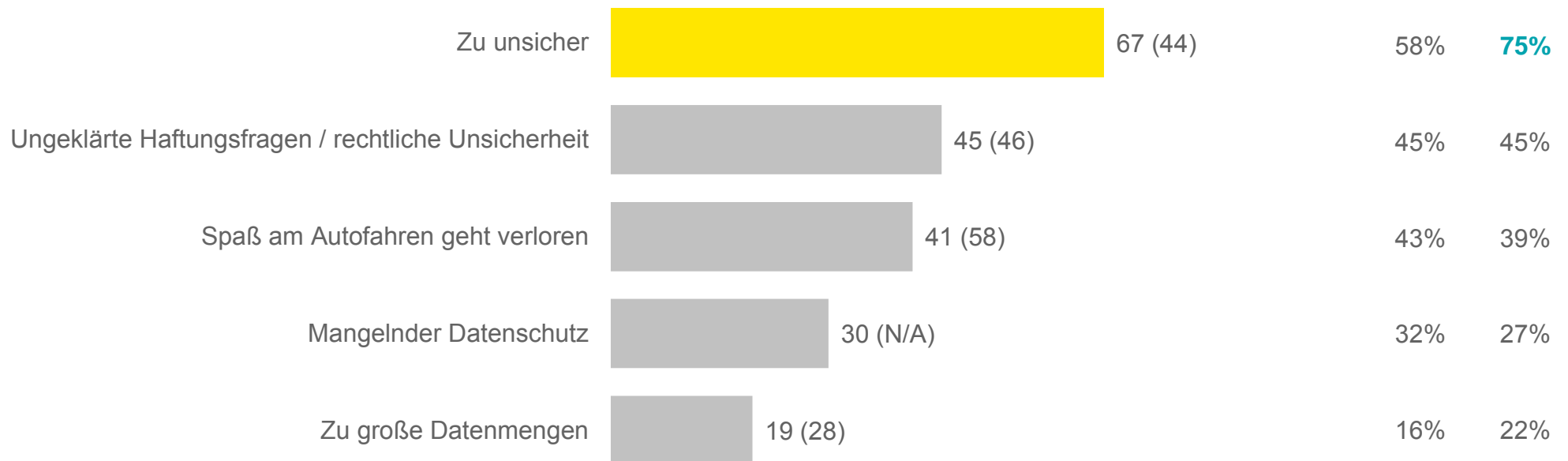
Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Probleme und Vorteile autonomen Fahrens aus Verbrauchersicht



Größte Sorge gilt einer mangelnden Sicherheit – vor allem Frauen besorgt

„Welche Probleme sehen Sie grundsätzlich bei autonomen Fahrzeugen?“

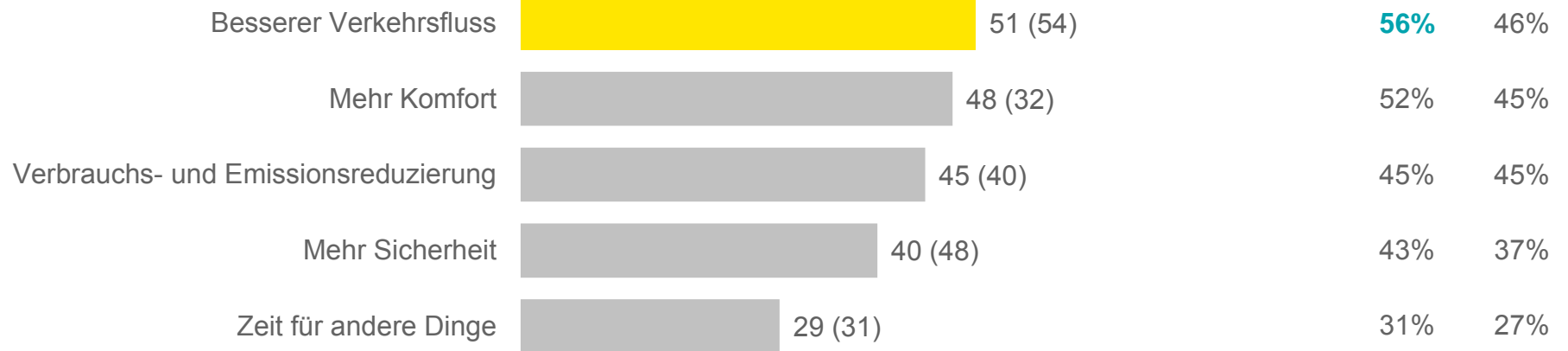


- ▶ Zwei von drei Befragten halten autonome Fahrzeuge für zu unsicher, bei Frauen liegt der Anteil sogar bei 75 Prozent. Gegenüber 2013 haben Sicherheitsbedenken damit stark zugenommen: Damals äußerten sich nur 44 Prozent der Befragten besorgt über die Sicherheit autonomer Fahrzeuge. Auch ungeklärte Haftungsfragen werden von vielen als problematisch angesehen.

Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Vorteile werden vor allem in weniger Staus und mehr Komfort gesehen

„Welche Vorteile sehen Sie bei autonomen Fahrzeugen?“



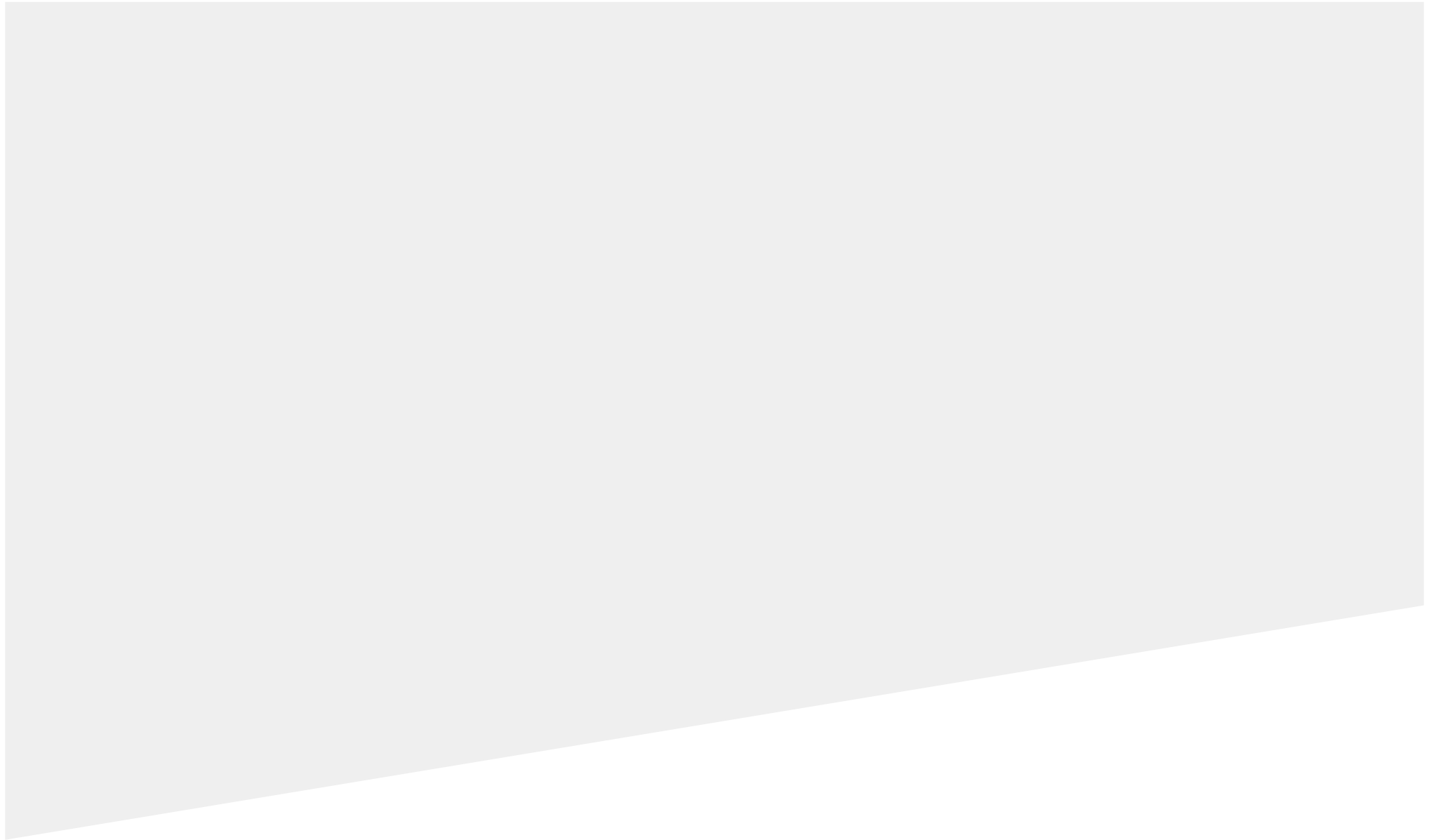
Für ältere Menschen hilfreich
 Für körperbehinderte Leute eine Unterstützung
 Es wird kein Führerschein mehr benötigt
 Ersatz für öffentliche Verkehrsmittel
 Man kann unabhängig von der Fahrtüchtigkeit fahren

Jeweils < 1%

- ▶ Gut jeder zweite Befragte erhofft sich von autonomen Fahrzeugen einen besseren Verkehrsfluss, fast jeder zweite mehr Komfort. 45 Prozent der Befragten erwarten eine Verbrauchs- und Emissionsreduzierung.
- ▶ Gegenüber 2013 haben Komfortaspekte deutlich an Bedeutung gewonnen, während die Erwartung der Befragten an einen besseren Verkehrsfluss etwas zurückgegangen ist.

Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Erwartete zukünftige Marktentwicklungen

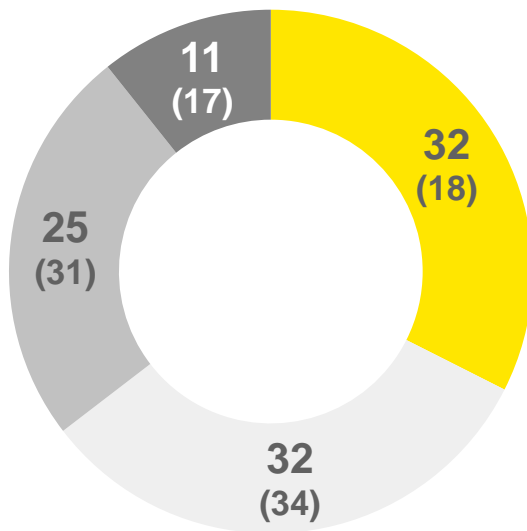


Mehrheit geht davon aus, dass sich autonome Fahrzeuge durchsetzen werden

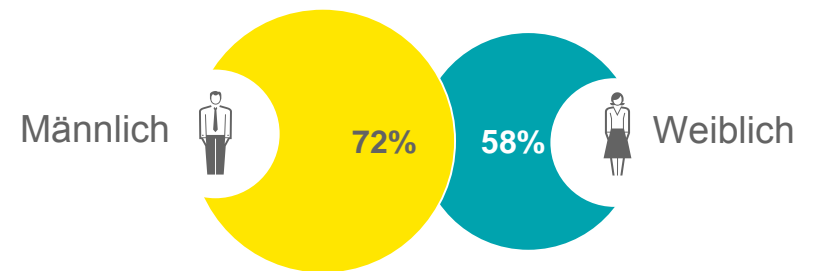
„Sind Sie der Ansicht, dass sich autonome Fahrzeuge zukünftig generell durchsetzen werden?“



Anteil „Ja“ oder „Eher ja“



- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein

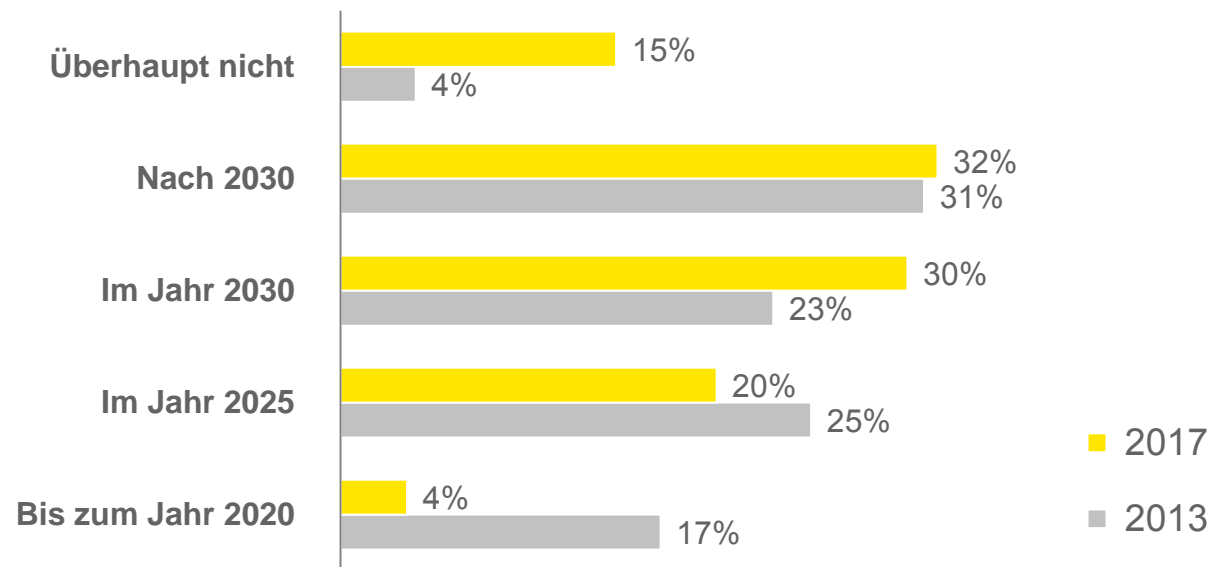


- ▶ Fast zwei von drei Befragten (64 Prozent) halten es derzeit für sicher oder wahrscheinlich, dass sich autonome Fahrzeuge zukünftig generell durchsetzen werden – vor vier Jahren lag der Anteil noch bei 52 Prozent.
- ▶ Männer gehen deutlich häufiger von einem Durchbruch der Technologie aus als Frauen (72 Prozent vs. 58 Prozent).

Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Gut jeder Zweite erwartet dies schon bis zum Jahr 2030

„Wann erwarten Sie, dass sich autonome Fahrzeuge auf dem deutschen Massenmarkt durchsetzen werden?“

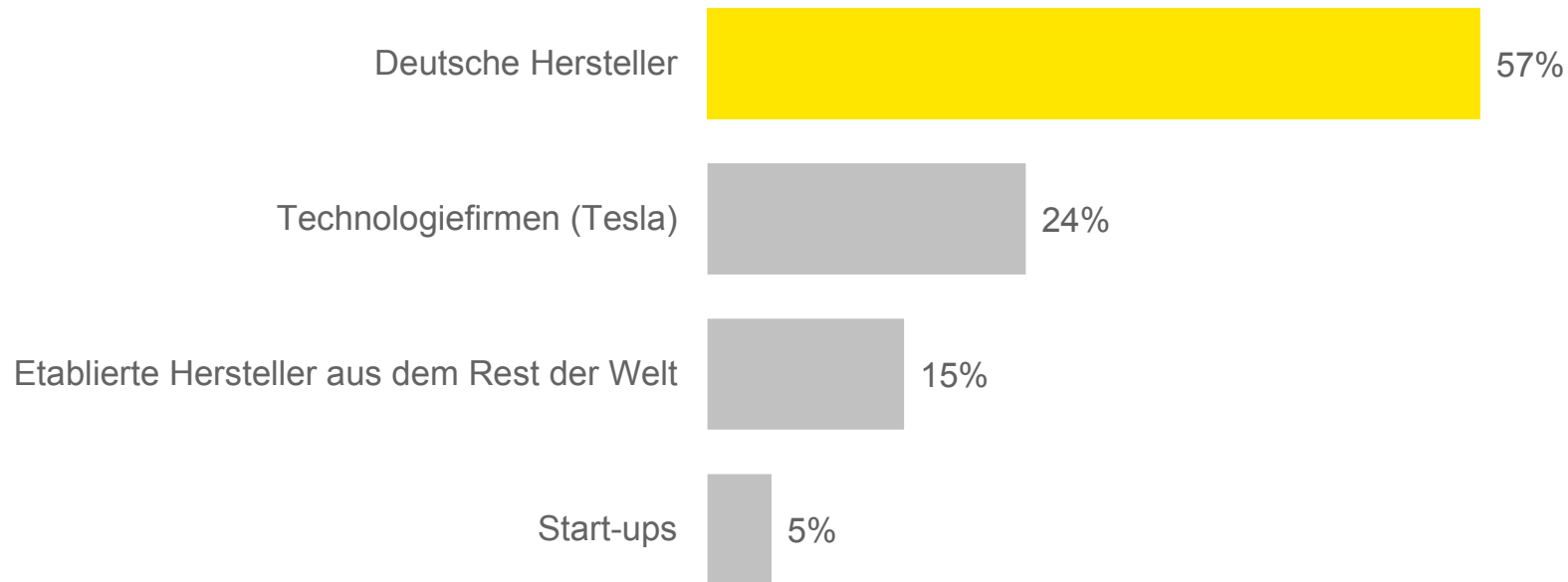


- ▶ 54 Prozent der Befragten rechnen damit, dass sich autonome Fahrzeuge bis zum Jahr 2030 auf dem deutschen Massenmarkt durchsetzen werden. Vor vier Jahren erwarteten noch 65 Prozent der Befragten einen Durchbruch der Technologie in Deutschland bis zu diesem Zeitpunkt.

Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich | ¹ Basis: Befragte, die nicht die Antwortmöglichkeit „überhaupt nicht“ gewählt haben

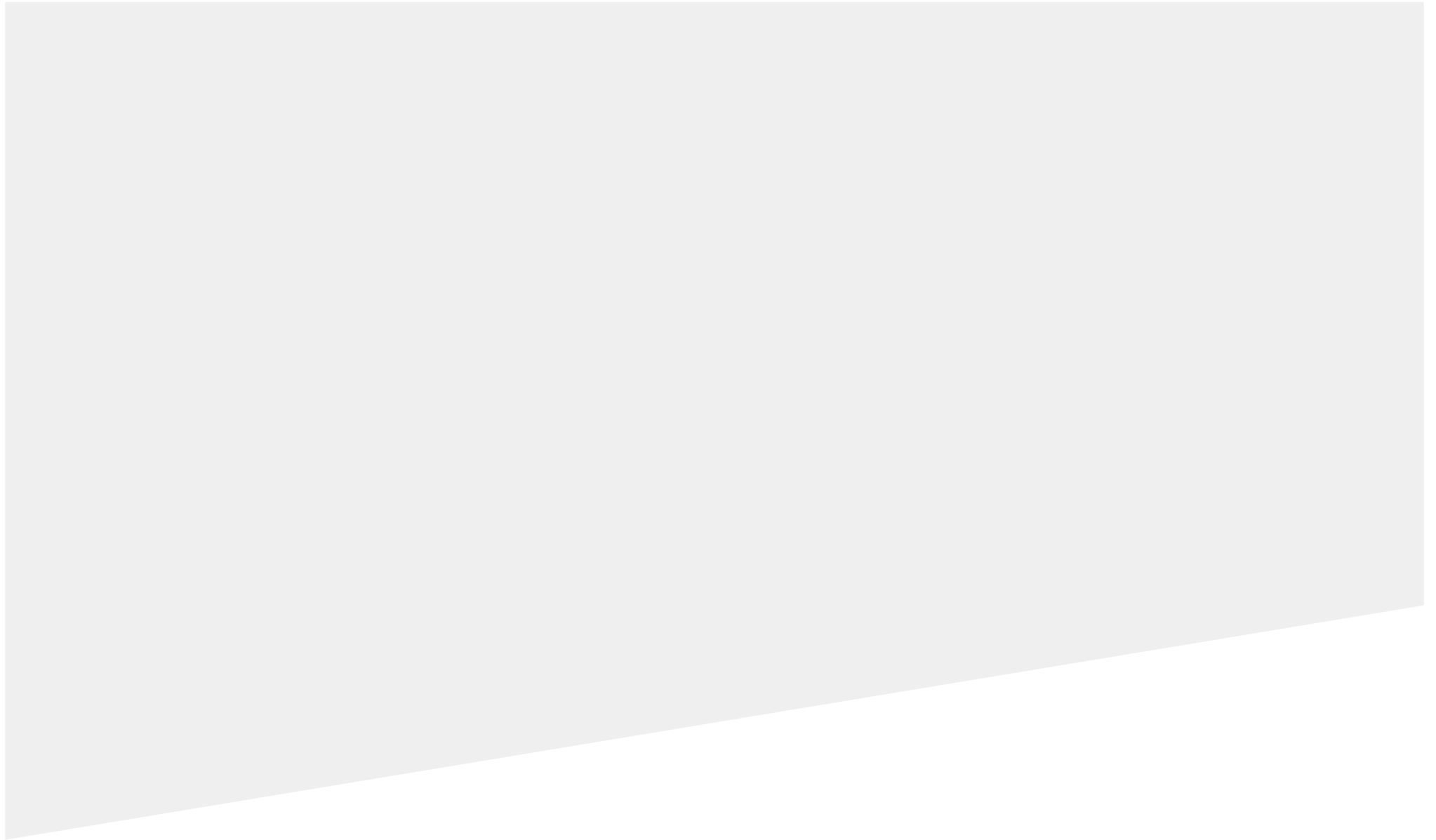
Größtes Vertrauen gilt deutschen Herstellern – gefolgt von Technologiefirmen wie Tesla

„Welchem Anbieter trauen Sie derzeit am ehesten zu, sichere und zuverlässige autonome Fahrzeuge zu entwickeln?“



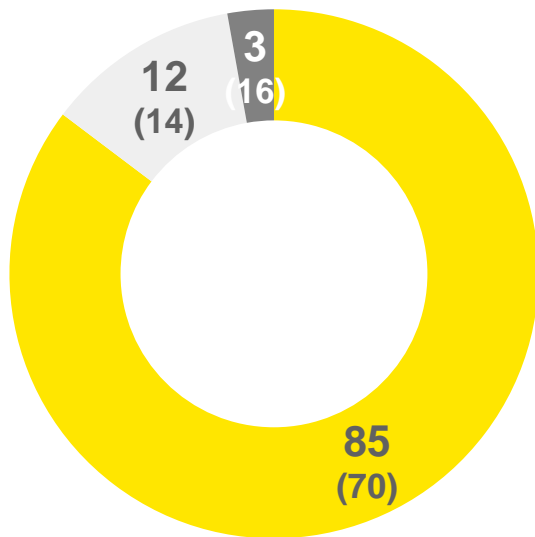
- ▶ Die Mehrheit der Befragten (57 Prozent) traut derzeit am ehesten den deutschen Herstellern zu, sichere und zuverlässige autonome Fahrzeuge zu entwickeln. Fast jeder vierte Befragte setzt vor allem auf einen innovativen Neuling wie beispielsweise Tesla.

Weitere Befragungsergebnisse



Mehr als vier von fünf Befragten sehen Autofahren vor allem pragmatisch

„Grundsätzlich: Was bedeutet Autofahren in erster Linie für Sie? Was trifft am ehesten zu?“



- Flexible Fortbewegung von A nach B
- Spaß am Fahren / am Umgang mit dem Fahrzeug
- Spaß an der Geschwindigkeit

- ▶ Für die große Mehrheit der Verbraucher (85 Prozent) in Deutschland bedeutet Autofahren vor allem, flexibel von Ort zu Ort zu kommen – vor vier Jahren noch lag der Anteil der Pragmatiker bei nur 70 Prozent.
- ▶ Der Spaß am Fahren kommt derzeit lediglich für 12 Prozent an erster Stelle (2013: 14 Prozent).

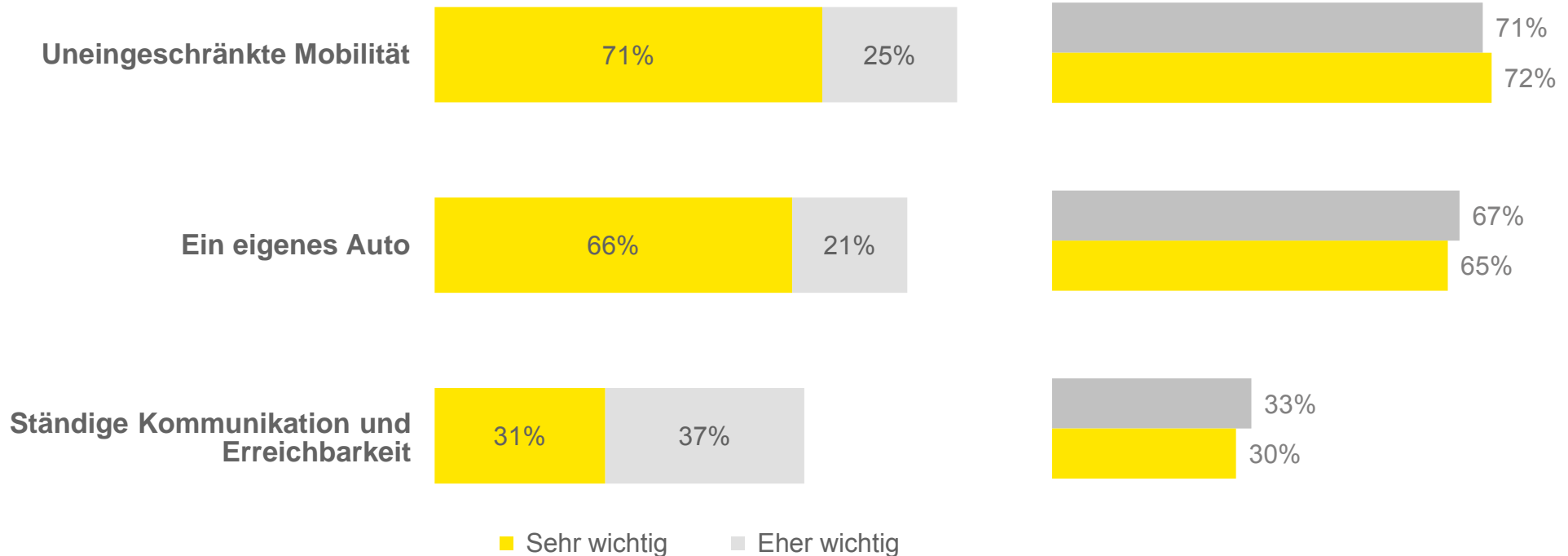
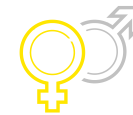
Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

Uneingeschränkte Mobilität hat Top-Priorität – auch eigenes Auto ist Verbrauchern sehr wichtig

„Wie wichtig ist Ihnen ...?“



Anteil „Sehr wichtig“

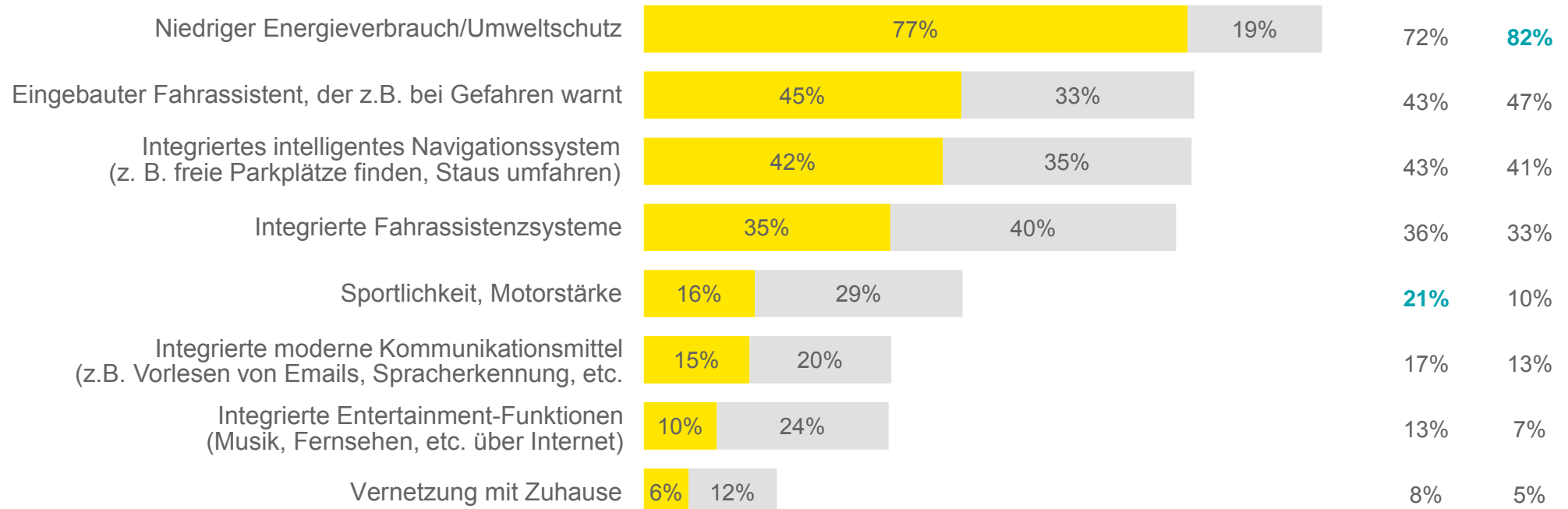


Verbraucher wünschen sich Auto der Zukunft Umwelt schonend und intelligent

„Das Auto der Zukunft: Welche Anforderungen sollte es Ihrer Meinung nach erfüllen?“



Anteil „Sehr wichtig“

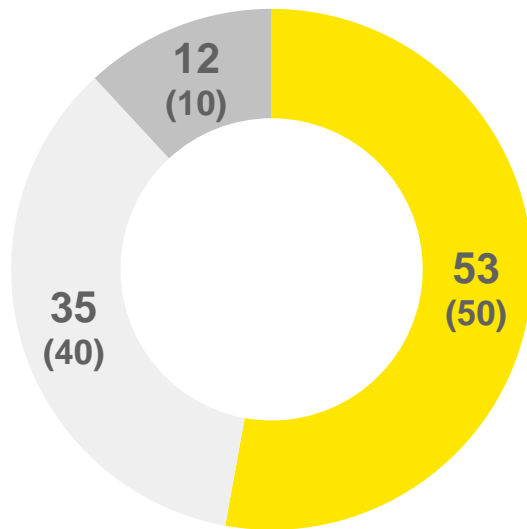


Fahrer-Assistenzsysteme: Mehrheit sieht Beitrag zu Sicherheit und Komfort ...

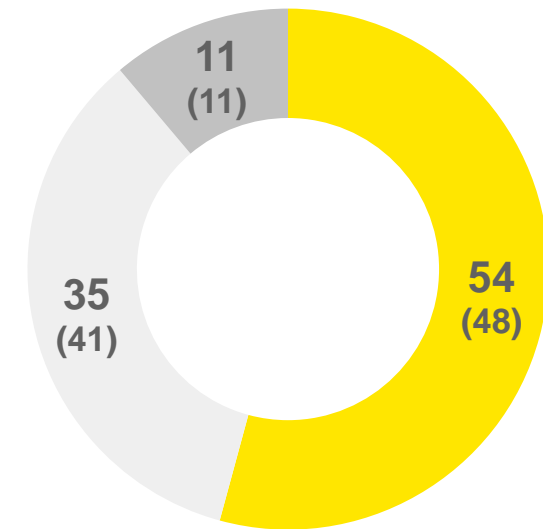
„Sind Sie der Meinung, dass Fahrer-Assistenzsysteme (z.B. ABS, Warnsysteme, Einparkhilfe) ...?“



... den Verkehr sicherer machen



... das Autofahren auch komfortabler machen



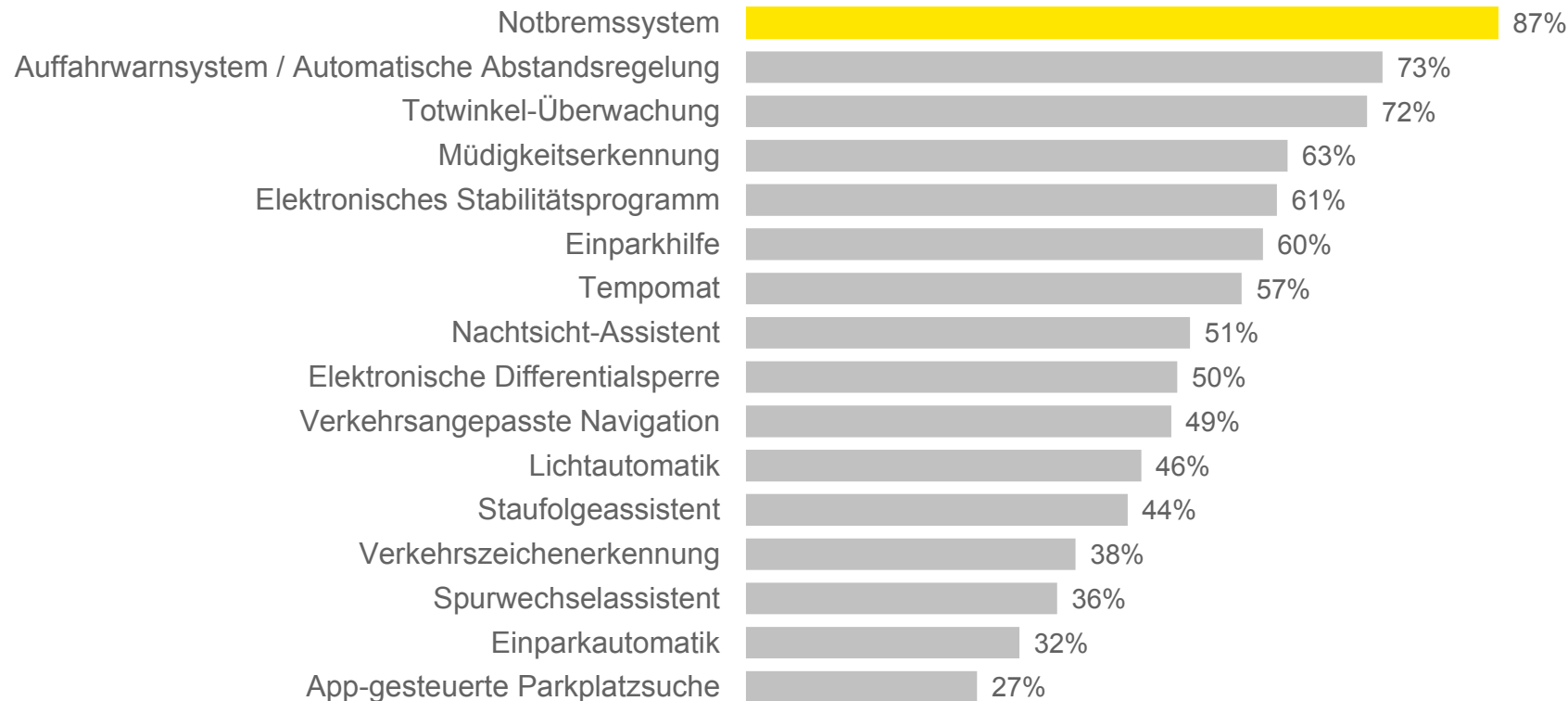
- Ja, deutlich
- Ja, etwas
- Nein, überhaupt nicht

- ▶ Die Befragten zeigen eine große Offenheit gegenüber Fahrer-Assistenzsystemen wie ABS, Warnsystemen, Tempomat etc.: Fast neun von zehn Befragten (88 Prozent) erwarten von solchen Assistenzsystemen mehr Sicherheit, 89 Prozent mehr Komfort.
- ▶ Gut jeder zweite rechnet hierdurch sogar mit einem deutlichen Zugewinn an Sicherheit.

Angaben in Prozent; 2013er Befragungsergebnisse in Klammern

... und hält eine Reihe von Features für sinnvoll – allen voran Notbrems- und Auffahrwarnsystem

„Welche der folgenden Fahrer-Assistenzsysteme
finden Sie sinnvoll?“



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.